

ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

Editor: G. WOLF

E 62/1962

Thalassoma spec. (Labridae)

Brustflossen-Schwimmen

GÖTTINGEN 1963

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM

Der Film ist ein Forschungsdokument und wurde zur Auswertung in Forschung und Hochschulunterricht veröffentlicht
Länge der Kopie (16-mm-Stummfilm, schwarz-weiß): 20 m
Vorführdauer: 2 Min. — Vorführgeschwindigkeit: 24 B/s

Die Aufnahme des Films erfolgte im Jahre 1960 mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft durch das Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie Seewiesen und Erling-Andechs (Abt. Prof. Dr. Dr. K. LORENZ)

Wissenschaftliche Leitung: Dr. W. WICKLER

Aufnahme: H. KACHER

Bearbeitet und veröffentlicht durch
das Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen

(Direktor: Dr.-Ing. G. WOLF)

Sachbearbeitung: Dr. H. KUCZKA

Thalassoma spec. (Labridae)

Brustflossen-Schwimmen

Filmbeschreibung von Dr. W. WICKLER, Seewiesen

Der Film zeigt das für *Thalassoma* typische Schwimmen, wobei die Brustflossen zugleich, brettartig geschlossen, um eine schräg von oben vorn nach hinten unten verlaufende Basis klappen.

I. Allgemeine Vorbemerkungen

Seit BREDERS Einteilung [1]¹⁾ nennt man die Schwimmweise der Lippfische (*Labridae*), die nur die wie Schmetterlingsflügel schlagenden Brustflossen als Antriebsorgane benutzen und den Körper ruhig nachschleppen lassen, „labriform“. Ebenso schwimmen auch die Papageifische (*Scaridae*, *Callyodontidae*) und Doktorfische (*Acanthuridae*; siehe [2]). Andererseits bestehen zwischen den Lippfischgruppen doch deutlich erkennbare Unterschiede in der Form der Brustflossenbewegung. So ähnelt die Schwimmweise von *Thalassoma* und *Labroides* [3] mehr der von Scariden und Acanthuriden als beispielsweise der ihres nahen Lippfisch-Verwandten *Novaculichthys* [4]. — Die Lippfische werden von den Barschfischen abgeleitet, sie haben aber die für diese bezeichnende undulierende Brustflossenbewegung weitgehend der neuen Fortbewegungsart geopfert. Während sie jedoch bei *Thalassoma* vollständig verschwunden ist, sieht man sie bei *Novaculichthys* noch recht deutlich.

Der im Film gezeigte Jungfisch ist etwa 6 cm lang. Er lebte in einem Gesellschaftsaquarium, und daher kommen ab und zu weitere Fische ins Bild, auch andere Lippfische, was für Vergleiche günstig ist.

¹⁾ Siehe Literatur- und Filmverzeichnis am Ende des Textes.

II. Filminhalt

In den ersten beiden Einstellungen sieht man den *Thalassoma* in typisch labriförmiger Weise schwimmen; die Brustflossen schlagen zugleich und flach, brettartig; der Körper wird nachgezogen. Da die Brustflossen um eine schräg von oben vorn nach hinten unten verlaufende Basis klappen, hebt ihr Vorschlag den Vorderkörper etwas an, das Zurückschlagen drückt ihn leicht nach unten. In der zweiten (und fünften) Einstellung kommt ein ebenso schwimmender Lippfisch, *Labroides dimidiatus*, ins Bild, in der vierten Einstellung ein junger *Coris formosa*, dessen Brustflossen noch leichte Wellenbewegungen zeigen, ähnlich wie bei *Novaculichthys* [4]. Die folgenden Einstellungen zeigen den schwimmenden *Thalassoma* etwas größer.

Literatur

- [1] BREDER, C. M., The locomotion of fishes. Zoologica (N. Y.) 4 (1926), S. 159—297.
Zu den folgenden Filmen der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA vgl. auch die Begleitveröffentlichungen des Verfassers:
- [2] *Acanthurus xanthopterus* (Acanthuridae) — Brustflossen-Schwimmen. Film E 64.
- [3] *Labroides dimidiatus* (Labridae) — Putzen verschiedener Fische. Film E 127.
- [4] *Novaculichthys taeniourus* (Labridae) — Brustflossen-Schwimmen. Film E 63.